

<https://blog.de.erste-am.com/zahlen-von-wildtierbestaenden-sinken-weiter-die-ampel-steht-auf-rot/>

## Zahlen von Wildtierbeständen sinken weiter – Die Ampel steht auf rot

Georg Scattolin



© (c) Eastern Lowland Gorilla Baccaga WWF

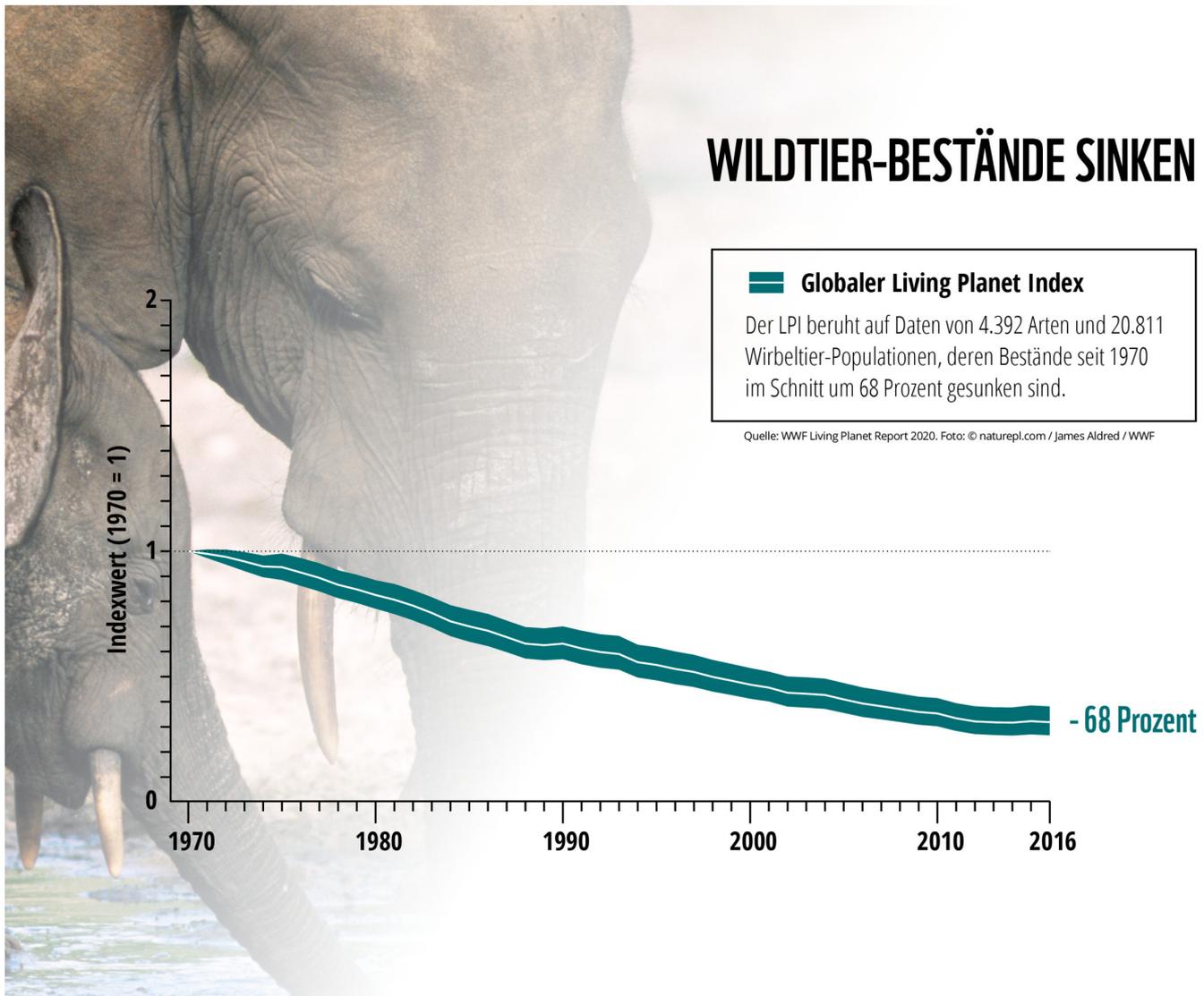
**Gastkommentar von Georg Scattolin, WWF Österreich**

Laut dem aktuellen „Living Planet Report“ des WWF, der alle zwei Jahre den Zustand der biologischen Vielfalt auf der Erde beschreibt, sind die untersuchten Bestände wildlebender Populationen von Säugetieren, Vögeln, Amphibien, Reptilien und Fischen seit 1970 im Schnitt um mehr als zwei Drittel gesunken.

Haupttreiber sind Flächenfraß, Entwaldung, Übernutzung und illegaler Handel: Das schadet nicht nur unzähligen Tieren, sondern auch unseren eigenen Lebensgrundlagen. Denn die Ernährungssicherheit und Gesundheit von Milliarden Menschen hängt direkt von intakten Ökosystemen ab.

Wir konsumieren und verbrauchen immer mehr, als für unseren Planeten erträglich ist und leben damit auf Kosten unseres Planeten und unserer Nachkommen. Wir bedienen uns also ihrer Lebensgrundlagen. Das ist ein Kredit, den die Folgegenerationen zahlen müssen. Zusätzlich – um diese Metapher weiter zu spannen – sind die Zinsen darauf enorm: denn eine Übernutzung bringt erschwerte Bedingungen die Grundbedürfnisse zu stillen beziehungsweise befeuert Krisen – ein Teufelskreis.

# WILDTIER-BESTÄNDE SINKEN



(c) WWF

## Übernutzung von Ressourcen führt zu Ungleichheiten

Internationaler Handel und Wirtschaftswachstum haben im vergangenen Jahrhundert weltweit zu verbesserten Lebens- und Gesundheitsstandards geführt. Doch dabei haben sie jene natürlichen

Systeme der Erde untergraben, von denen sie abhängen. Das bekommen wir angesichts der Corona-Krise aber auch der Klimakrise immer eindrücklicher zu spüren: Die Ausbeutung der Natur und die Übernutzung von Ressourcen führt zu immer gravierenderen Ungleichheiten, worunter sowohl Tiere als auch Menschen und letztlich ganze Industrien und Wirtschaftszweige leiden.

Das System ist aus den Fugen geraten. Wenn wir es nicht schaffen, unser Verhältnis mit natürlichen Systemen der Erde wieder ins Lot zu rücken, werden natürliche Risiken zunehmen, dadurch Wertschöpfungsketten gestört und Versorgungskreisläufe gebrochen – mit hohen Kosten für die Wirtschaft.

Die gewaltige Dimension der Corona-, der Biodiversitätskrise und auch der Klimakrise, macht klar, dass es auf allen Ebenen einen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Neustart braucht. Unser Ziel muss eine Wirtschaft sein, die im Einklang mit der Natur stattfinden kann und sich an öko-sozialen Kriterien ausrichtet.

## Wirtschaft neu denken

Wir müssen unsere Wirtschaft und unsere Gesellschaft neu denken, resilient und nachhaltig gestalten, und Klima- und Umweltschutz in den Fokus zu rücken. Das gilt auch für den Finanzmarkt.

Um den Umbau der Gesellschaft hin zur Nachhaltigkeit proaktiv voranzubringen, braucht es verantwortungsbewusste Finanzdienstleister. Denn ohne nachhaltig ausgerichtete öffentliche und private Investitionen ist die Abwendung der Biodiversitätskrise und der Klimakrise nicht zu stemmen.

Gelingt es uns, Finanzströme umzuleiten und die globale Erwärmung so auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen und den Trend des Artensterbens umzukehren, können wir die schlimmsten Folgen verhindern. Mit nachhaltigen Unternehmensstrategien, einem generationenübergreifenden Zeithorizont, ökologischen und sozialen Standards im Kerngeschäft sowie grünen Produkten und Dienstleistungen schaffen die „Finanzdienstleister der Zukunft“ nicht nur einen finanziellen Wertzuwachs, sondern auch einen Mehrwert für Mensch und Natur.

Der vollständige Living Planet Report 2020 und eine deutschsprachige Kurzfassung sind als Download unter diesem Link verfügbar: [www.wwf.at/living-planet-report-2020](http://www.wwf.at/living-planet-report-2020)

## Neuer Nachhaltigkeitsfonds:

### Größte Herausforderung der Menschheitsgeschichte

[Der Finanzsektor leistet mit der gezielten Steuerung von Investitionen einen wesentlichen Beitrag, um gegen den Klimawandel zu bestehen. Eines der wirkungsvollsten Instrumente ist das Impact Investing.](#)

Unter Impact Investing (dt. Wirkungsorientiertes Investieren) versteht man Investitionen in Unternehmen, Organisationen und Fonds mit der Absicht, neben einer finanziellen Rendite messbare, positive Auswirkungen auf die Umwelt oder die Gesellschaft zu erzielen.

Genau nach diesem Prinzip funktioniert der neue Aktienfonds der Erste Asset Management – [ERSTE GREEN INVEST. Der Fonds veranlagt sein Kapital in nachhaltige Unternehmen](#), im Bereich der Erneuerbaren Energie oder Wasserwirtschaft. Außerdem werden Unternehmen unterstützt, die eine Vorreiterrolle in der Umstellung von umweltbelastenden Prozessen der „Old Economy“ einnehmen.



### Warnhinweise gemäß InvFG 2011

Der ERSTE GREEN INVEST kann aufgrund der Zusammensetzung des Portfolios eine erhöhte Volatilität aufweisen, d.h. die Anteilswerte können auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt sein.

#### Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

#### Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Funds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage [www.erste-am.com/investor-rights](http://www.erste-am.com/investor-rights) abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

**Hinweis:** Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com).

**Wichtig:** Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

**Bitte beachten Sie:** Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



## Georg Scattolin

Georg Scattolin, Head of the international programme at WWF Austria